

NRW: Sek I Geschichte Lehrplan nach Schulzeitverkürzung (12J)

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 9. Februar 2007 19:48

Hallo,

seit einem halben Jahr unterrichte ich in NRW Geschichte in der Klasse 6, also der Stufe, die schon nach 12 Jahren Abi machen wird. Leider sind die neuen, auf 6 statt 8 Wochenstunden in der Sek I angepassten Kernlehrpläne erst für den Sommer angekündigt. Unsere Geschi-FaKo steht nun vor dem Problem, selbst straffen und Inhalte aus dem Lehrplan werfen zu müssen... mich würde interessieren, ob andere Schulen (ob aus NRW oder von anderswo mit 12jährigem Abi) schon Entscheidungen gefällt haben. Auch Lehrpläne aus anderen Bundesländern würden mich interessieren.

Grüße,

JJ

Beitrag von „Tina_NE“ vom 9. Februar 2007 21:51

Hallo JJ,

weder meine Ausbildungsschule noch meine jetzige Vertretungsschule haben irgendwelche Anpassungen vorgenommen.

Allerdings sieht meine jetzige Schule den Lehrplan generell so locker, dass auch Zentralabitur-Vorgaben in der 11 unterrichtet werden im Moment 😕

Liebe Grüße

Tina

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Februar 2007 10:08

Also wenn ich die neue Stundentafel richtig lese, fällt uns in der Sek I ein komplettes Jahr Geschichte weg.

In anderen Worten: Wir müssen das, was wir in vier Jahren ohnehin kaum schaffen (wer kommt in der 10 bis 1990?), in drei Jahren durchkauen.

Da müssen zwangsläufig Inhalte über Bord gehen.

Unsere Fachschaft steht auch vor dem Problem, hier eine "Entschlackung" vorzunehmen.

Der Spagat zwischen für die Schüler interessanten Themen (Mittelalter) und für die Schüler wirklich wichtigen Themen (19./20. Jh.) wird dabei besonders schwierig.

Wenn wir dennoch den kompletten Durchlauf machen wollen von der Steinzeit bis zur Neuzeit, kann das nur heißen noch exemplarischer arbeiten - wobei ich ad hoc nicht wüsste wie.

Ferner müssten die Geschichtsbücher von vier auf drei reduziert werden - und auch diese Bücher könnten problemlos entschlackt werden.

Bin mal gespannt, was wir uns in der Fachschaft Geschichte dazu einfallen lassen.

Die Sek II bei uns ist kein zweiter Durchlauf mehr sondern hat das 19. und 20. Jh. klar im Vordergrund.

Gruß

Bolzbald

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 10. Februar 2007 11:23

Trauriges Thema...

Wir haben noch nicht darüber gesprochen, wie es weitergehen soll mit so wenigen Stunden, aber unsere Fachschaft kommt auch nicht so richtig aus dem Quark.

Kann mir gut vorstellen, dass im neuen Kernlehrplan vor allem die Antike daran glauben muß, sowie Teile des Mittelalters (das es ja eh nicht gab ;-)). Ich glaube nicht, dass im 19./20. Jahrhundert viel wegfallen kann/wird.

Wie seht Ihr das?

Gruß,
Dudel

Beitrag von „sinfini“ vom 10. Februar 2007 17:32

huhu ihr lieben!

ich kann zwar nicht vom gym berichten, aber ich kann euch sagen, was an der hauptschule z.b. wegfällt.

auch wenn ich die materie noch nicht ganz durchdrungen habe weiß ich, dass im lehrplan die griechen raus sind. keine ahnung wie ausführlich ihr das normalerweise macht, aber ich weiß, dass die griechen bei uns nicht mehr im lehrplan stehen und auch aus den schulbüchern sind sie verschwunden.

sehr merkwürdig finde ich das vor dem hintergrund, dass es an der hs ja nur geschichte/politik als fach gibt. da würden sich die griechen ja durchaus anbieten.

gruß
sinfini

Beitrag von „Orinoco“ vom 10. Februar 2007 17:38

wieso wird denn an der Hauptschule im Lehrplan gekürzt, da bleibt die Schulzeit doch beim Alten, oder? 😕

Ig, Orinoco

Beitrag von „philosophus“ vom 10. Februar 2007 17:39

Zitat

sinfini schrieb am 10.02.2007 17:32:

...dass im lehrplan die griechen raus sind. keine ahnung wie ausführlich ihr das normalerweise macht, aber ich weiß, dass die griechen bei uns nicht mehr im lehrplan stehen und auch aus den schulbüchern sind sie verschwunden...

Genau: Demokratie, Philosophie - alles total unwichtiger Ballast...

Beitrag von „sinfini“ vom 10. Februar 2007 19:20

sorry...ich meine nicht aktuell "verkürzt".

ich bin da nur neulich drüber gestolpert ...über diese erstaunliche tatsache, dass die griechen nicht im lehrplan stehen...zumindest nicht in nrw an der hs.

da kommen inhaltlich nach den ägyptern die römer.

gruß
sinfini

Beitrag von „Dalyna“ vom 10. Februar 2007 19:44

Hello!

Ganz blöd gefragt: wenn Ihr Euch sozusagen selbst überlegen müsst, wo ihr kürzt, wäre es dann vielleicht eine Möglichkeit in Lehrpläne reinzukucken in anderen Bundesländern, bei denen G8-Pläne existieren? Hab gerade überlegt, ob der vorläufige G8-Plan Bawü helfen könnte, um zu sehen, welche Inhalte da wo gekürzt wurden und ob das eine Möglichkeit wäre. Der neue hilft ja nicht mehr, weil da nur noch die Kompetenzen drin stehen.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „silja“ vom 10. Februar 2007 19:53

Als nicht Geschichtslehrer kann ich nicht viel beitragen, nur soviel: bei uns wurden die Griechen auch auf dem Gym aus dem Lehrplan gestrichen, obwohl wir noch nicht verkürzt haben.

Der Geschichtslehrer hielt das Thema aus verständlichen Gründen dennoch für angebracht und hat es in der 6. Klasse gemacht, musste dann natürlich bei den Ägyptern und Römern kürzen.

LG silja

Beitrag von „Orinoco“ vom 10. Februar 2007 21:36

ja, aber es gibt durchaus Länder, in denen es trotz g8 noch vier Jahre Geschichte in der Sek I gibt ... z.B. in Niedersachsen, soweit ich unterrichtet bin

Ig, Orinoco

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 11. Februar 2007 10:19

... schau doch mal in den Lehrplan für die 6. Klasse am Gymnasium Bayern (G8 = Abi nach 12 Jahren).

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3....p?StoryID=26302>

Gruß,
Julie

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 11. Februar 2007 12:24



Bevor ich die Griechen ganz weglassen, kürze ich lieber Ägypten auf vier Stunden zusammen.

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 11. Februar 2007 16:32

Hui,
da ist man zwei Tage auf Fortbildung und schon sooo viele Ideen...

Das mit den Griechen in NRW ist ja hochinteressant; die neuen Gymnasial-Pläne werden sich ja vermutlich an schon vorliegenden Plänen orientieren. Ob's richtig ist, ist 'ne andere Frage... ich würde aber auch nicht bei den Ägyptern kürzen, da diese das meiner Erfahrung nach motivierendste Thema überhaupt hergeben und von dieser Motivation zehren meine Klassen immer sehr lange, wenn es an Demokratie, Republik und andere etwas trockenere Themen

geht...

In anderen Bundesländern habe ich mich schon umgeschaut; leider sind sowohl in Bayern wie auch Baden-Württemberg und Niedersachsen keine Kürzungen am Geschichtsdeputat vorgenommen worden, das hilft also nicht weiter. NRW ist nach der Reform das Bundesland mit den wenigsten Sek I-Stunden.

Ich poste euch dann mal unsere Entscheidung. Wäre aber auch für weitere Tipps noch sehr dankbar.

Schönen So noch,

JJ

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 11. Februar 2007 16:36

Aber, Justus, wo willst Du denn dann kürzen? Im Mittelalter?

Dudel

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 11. Februar 2007 17:11

Hi,

was ich kürzen würde wäre Steinzeit (auf 4 Stunden o.ä.) und, obwohl ich Lateinlehrer bin *schnüff* auch die Römer sehr stark. Würde dann versuchen in die 6 noch die Völkerwanderung, das Frankenreich, Karl den Großen und daran angekoppelt den Adel mit Grundherrschaft zu ziehen. Ist natürlich eine krasse Nummer... aber ein wirkliches Verständnis für die Rolle der Kirche kann ich mir bei 6ern kaum vorstellen. Das würde ich in die 8 legen und daran Reformation ankoppeln, Renaissance machen und dann sehr schnell bis zur Aufklärung ziehen... Stadtgeschichte im MA würde dabei fast entfallen, bzw. auf 3-4 Stunden gekürzt...

Was mich noch interessieren würde: Wie läuft es in der HS in NRW weiter, welche Schwerpunkte gibt es? Kommen im MA alle Aspekte vor? Oder streicht man später was raus?

Grüße,

JJ

Beitrag von „sinfini“ vom 11. Februar 2007 22:07

Hallo JJ!

ich kan dir deine frage nur schwer beantworten, da ich im ref. noch nicht über die 5 hinaus bin.
ich kann dir allerdings sagen, was in den richtlinien vom kumi steht (kann sein, dass die auch online einsehbar sind) da is das in thematische einheiten gegliedert und orientiert sich an geschichte UND politik.

1 spezialgebit faustkeile (urgesellschaften)

2. herrschaft durch wasser (ägypten)

3. tausend jahre römer

4. allah ist groß (Islam, Christentum, Begegnungen)

5. Unser tägliches Brot (christliches Mittelalter, Feudalismus)

das geht dann so weiter...hin und wieder taucht die kirche mal auf, dann kommen entdeckungen und die französische revolution, indianer und dann nationalsozialismus.

so sieht das ganze kurzgefasst in etwa aus.

gruß

sinfini

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 12. Februar 2007 05:51

Hey sinfini,

danke! Hab die Lehrpläne gefunden, mal schauen, vielleicht ist das ein Denkanstoß...

Grüße

JJ

Beitrag von „crazillo“ vom 15. März 2007 14:39

Hallo,

ich finde es eine Sauerei, dass Geschichte gekürzt wird. Nicht nur werden die Gesellschaftswissenschaften beim Abitur dann im Zuge von G8 deutlich zurückgeschraubt, nein auch in der S 1 muss man dran glauben.

Ich selber befindet mich ja noch im Studium, aber ich war letztes Jahr noch Schpler und auf der Fachkonferenz Schülervertreter. Dort wurde auch darüber debattiert und vor allem geplant, Frühgeschichte und MA zu kürzen.

Das Problem, dass manche erst in Latein von den Römern hören, ist allerdings damit nicht aus der Welt und eher noch verschärft.

Ich halte es für notwendig, Geschichte dreistündig anzubieten in mindestens einem Jahrgang, ansonsten wird das sehr schwierig - wird aber nicht kommen denke ich.

Auch wenn das 19./20. Jh. in der Oberstufe nochmal vertieft wird kann ich mir kaum vorstellen dort viel rauszukürzen, allerhöchstens bei der Industrialisierung die 2. Phase oder in der Weimarer Republik die Blütejahre...

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 15. März 2007 15:40

Hallo,
meine Tischvorlage zum Thema damals:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
bekanntlich sind die derzeitigen Schülerinnen und Schüler der Stufe 6 die ersten, die den G8-Durchlauf in NRW machen und demzufolge nur in den Genuss von 6 statt wie bisher 8 Stunden Geschichte in der Sek I kommen (History entsprechend angepasst). Nachdem die Kernlehrpläne für unser Fach frühestens im Sommer herauskommen werden, müssen wir für diesen ersten Durchgang eigenständig Anpassungen, sprich Kürzungen und Verdichtungen vornehmen, bei denen wir uns für die Stufe 6 sowie die kommende Stufe 8 absprechen sollten.
Um die Entschlussfindung vorzubereiten, habe ich mögliche Modelle recherchiert, leider ohne wirklich wegweisende Ergebnisse:

- Die Profilklassen im Land NRW (= Modellklassen für das G8) haben, soweit schulinterne Lehrpläne im Netz verfügbar sind, eine Verdichtung des Stoffes ohne Streichungen vorgesehen (z.B. OHG Dinslaken).
 - Der Lehrplan für Geschichte in der Hauptschule in NRW sieht das Thema Griechenland nicht mehr vor, sondern lässt auf Ägypten direkt die Römer folgen. Zum Vergleich hier die Themen des Lehrplans für die Hauptschulen NRW – womit nicht anvisiert ist, sich am Couven auf Hauptschulniveau zu begeben, doch möglicherweise kann die Struktur ein Denkanstoß sein, da auch wir noch stärker exemplarisch und weniger an Vollständigkeit orientiert arbeiten werden müssen.
1. Urgesellschaften

2. Flusskulturen (Ägypten)
3. „Tausend Jahre Römer“
4. „Allah ist groß“ - Islam
5. „Unser täglich Brot“: christliches Mittelalter, Feudalismus
6. „Stadtluft und Freiheit“: Stadt im MA, Geschlechterrollen, Stände
7. Kirche im MA und Reformation
8. Entdecker, Kolonialismus, Entfaltung der europäischen Wirtschaft
9. „Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit“
- (...)

Einzusehen sind die Lehrpläne unter <http://www.lehrplaene.org>. Zu bemerken ist noch, dass in der HS Geschichte und Politik ineinander integriert sind.

- In anderen Bundesländern sind in Bayern wie auch Baden-Württemberg und Niedersachsen keine Kürzungen am Geschichtsdeputat vorgenommen worden, es scheint keine 6-Stunden-Modelle zu geben. NRW ist nach der Reform das Bundesland mit den wenigsten Sek I-Stunden.
- Vorschlag zur Diskussion:
 - o Unterricht in der laufenden 6 – vermutlich sind die meisten Klassen mitten in der griechischen Geschichte – mit starker Kürzung der Römer (Beschränkung auf Verfassung der Republik, Imperium in der Kaiserzeit mit Aufstieg des Christentums).
 - o Noch die Stufe 6 zu ziehen wären dann die Völkerwanderung und Entstehung des Frankenreichs, sodann Karl der Große und daran angekoppelt Adelsherrschaft im MA incl. Grundherrschaft und Ständevorstellung.
 - o Stadt im MA – könnte auf 2 Stunden als Kontrastthema zur Grundherrschaft gekürzt werden und wahlweise in die 6 oder 8 gelegt werden. Verloren ginge damit leider die Option „Exkursion ins mittelalterliche Aachen“.
 - o In die kommende Stufe 8 zu legen: Wiederaufnahme des Ständebildes, Kirche im MA (mit Reformation zu koppeln), Renaissance, Entdecker (gekürzt).

...mein Vorschlag wurde dann angenommen für dieses Jahr. Mal schauen, was das neue Curriculum so bringt...

Grüße

JJ

Beitrag von „crazillo“ vom 15. März 2007 15:52

Zitat

Justus Jonas schrieb am 15.03.2007 15:40:

Verloren ginge damit leider die Option „Exkursion ins mittelalterliche Aachen“.

Ich als gebürtiger Aachener wusste gar nicht, dass sowas auch in anderen Städten NRWs gemacht wird an uns als Beispiel. Fand ich selber in meiner Schulzeit nämlich sehr interessant!



Aber das nur am Rande...

Danke für die Vorlage, ist sehr interessant.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 15. März 2007 18:00

Velleicht nicht mehr ganz aktuell:

Wäre es hilfreich, mal in die Lehrpläne von Bundesländern zu schauen, die noch nie ein 13. Schuljahr bis zum Abitur hatten (Sachsen, Thüringen z.B.)? Dort müsste doch theoretisch schon "von Grund auf" gekürzt sein.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 15. März 2007 19:49

Nein, es hilft leider nicht, weil Geschichte dort als Fach mit mehr Stunden vertreten ist als bei uns.

Grüße

JJ